ZyXEL ZyXEL

Quick Start Guide

ZyXEL P-660HWP(-I) ADSL-Router



Version P-660HWP-D1/D3, 1.0/0907

Schritt für Schritt ins Internet *(Seite 2)*

Accéder à Internet pas à pas *(page 17)*

Liebe Kundin, lieber Kunde

Vielen Dank, dass Sie sich für ein ZyXEL-Produkt entschieden haben.

Diese Installationsanleitung soll Ihnen helfen, Ihren ADSL-Router möglichst schnell und einfach in Betrieb zu nehmen. Bitte beachten Sie bei der Installation folgende Hinweise:

- Folgen Sie für die Inbetriebnahme der Anleitung. Schalten Sie den Router erst ein, wenn Sie die Anleitung dazu auffordert.
- Der Router ist als DHCP-Server vorkonfiguriert und besitzt standardmässig die IP-Adresse 192.168.1.1.

Diese Installationsanleitung setzt voraus, dass sich die Netzwerkkonfiguration Ihres Computers in den Grundeinstellungen für das automatische Beziehen einer IP-Adresse befindet.



Wenn Sie über Ihre Einstellungen nicht im Klaren sind, können Sie diese im Abschnitt **Überprüfen der Netzwerkeinstellungen** prüfen.

Lieferumfang

A Ethernet-Netzwerkkabel

B Kabel RJ-11 für ADSL-Telefonanschluss

C Netzkabel

D ZyXEL-CD mit Bedienungsanleitung

Filter-Kit für Analog-Modelle
Splitter-Kit für ISDN-Modelle
(siehe Seite 3)


A


B


C



D

Lieferumfang ADSL-Filter/-Splitter

2a Filter für analogen Telefonanschluss

1 Filter mit ADSL- und Telefonanschluss

2 Übergangsstecker Reichle auf RJ-11

Das hochfrequente ADSL-Signal und ein analoges Endgerät stören sich gegenseitig. Vor jedem Telefon oder Faxgerät muss deshalb ein ADSL-Filter eingesetzt werden. Bei Bedarf sind weitere Filter im Fachhandel erhältlich.



1


2

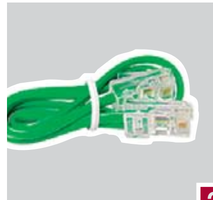
2b Splitter für ISDN Telefonanschluss

1 ADSL-Splitter

2 RJ-45 Kabel

Um die Frequenzbereiche von ADSL und Telefonie zu trennen, wird bei ISDN-Installationen ein Splitter vorgeschaltet. Filter vor den einzelnen Endgeräten werden nicht benötigt.


1


2

Option Reichle-Kit

1 Übergangsstecker RJ-11 auf Reichle

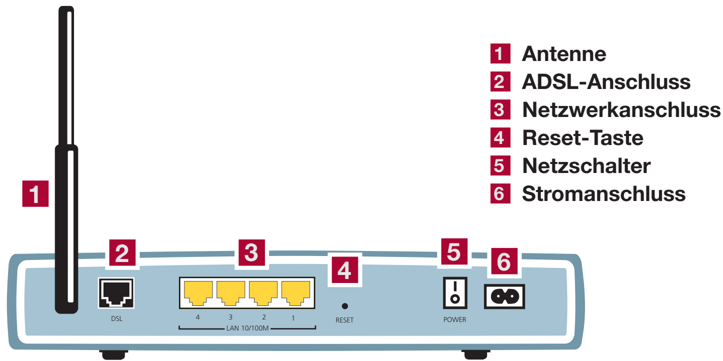
2 Telefonkabel mit Reichle-Stecker

Dieses Kit ist optional unter der Artikelnummer 4098 erhältlich. Es wird nur für SwissNet ISDN-NTs der ersten Generation ohne von aussen zugänglichen Anschlüssen benötigt.


1


2

Anschluss des Routers



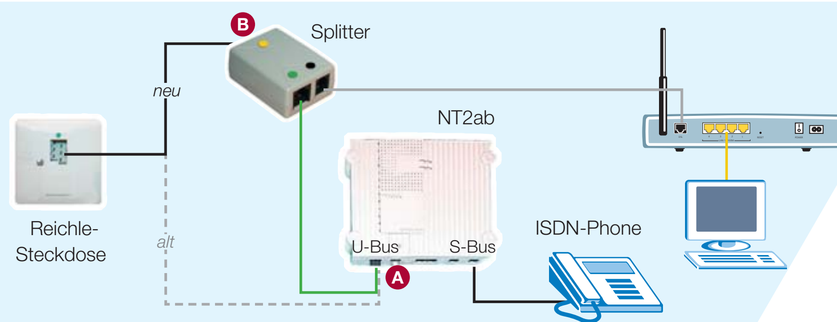
1 **Antenne**
2 **ADSL-Anschluss**
3 **Netzwerkanschluss**
4 **Reset-Taste**
5 **Netzschalter**
6 **Stromanschluss**

Vorbereitung

Platzieren Sie Ihren Router an einem geeigneten, ebenen Standort. Das Gerät erwärmt sich während des Betriebs. Achten Sie darauf, dass die Luftzirkulation nicht behindert wird. Stapeln Sie den Router nicht mit anderen Geräten.

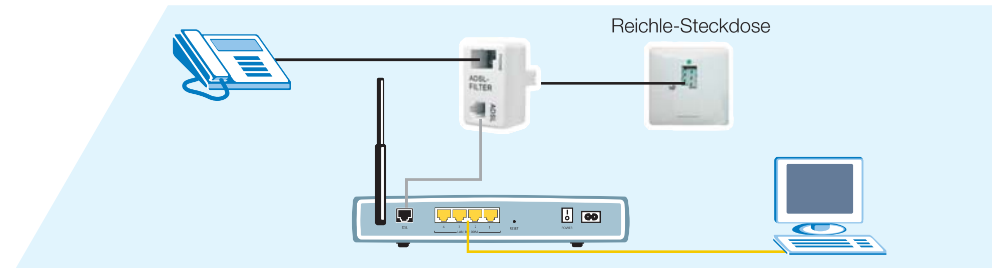
Schliessen Sie das Netzkabel ans Stromnetz und an den Stromanschluss des Routers an. Verbinden Sie den Router über das Netzwerkkabel mit dem Computer.

ISDN-Telefonanschluss



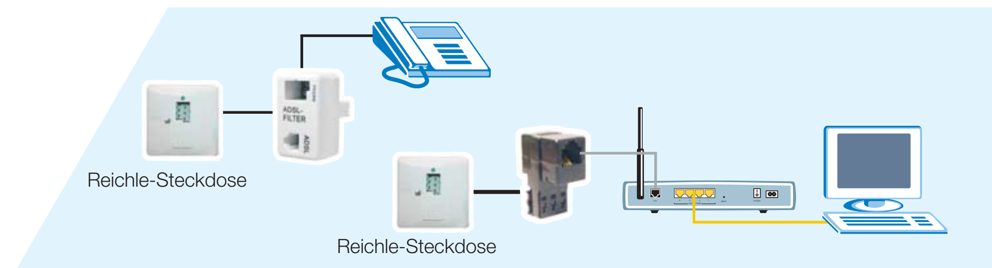
1. Ziehen Sie das Kabel vom mit U-Bus bezeichneten Anschluss Ihres ISDN-NTs **A** ab und verbinden Sie es mit dem Line-Anschluss des Splitters **B** (gelber Punkt).
2. Verbinden Sie den Phone-Anschluss des Splitters (grüner Punkt) über das grüne Kabel mit dem U-Bus-Anschluss des NTs.
3. Verbinden Sie mit dem ADSL-Kabel den Router mit dem Modem-Anschluss des Splitters (schwarzer Punkt).

Analoger Telefonanschluss Variante 1
Telefon und Router an der gleichen Telefondose



1. Setzen Sie den ADSL-Filter zwischen die Telefonanschlussdose und das bestehende Telefonkabel.
2. Verbinden Sie mit dem ADSL-Kabel den Router mit dem ADSL-Anschluss am Filter.

Analoger Telefonanschluss Variante 2
Telefon und Router an unterschiedlichen Telefondosen

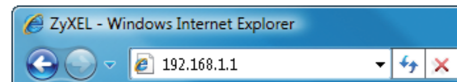


1. Setzen Sie den ADSL-Filter zwischen die erste Telefonanschlussdose und das bestehende Telefonkabel.
2. Verbinden Sie das ADSL-Kabel zusammen mit dem Übergangsstecker mit der zweiten Reichle-Steckdose.

Konfiguration des Internetzugangs

Konfiguration des Internetzugangs über den Installationsassistenten
Schalten Sie jetzt den Router ein und warten Sie, bis die **DSL-LED** konstant leuchtet. Falls die **DSL-LED** fortwährend blinkt oder gar nicht leuchtet, überprüfen Sie bitte die Verkabelung gemäss dem Abschnitt **Anschluss des Routers** und folgen Sie den Hinweisen unter **Fehlersuche** am Ende dieser Anleitung.

Bei der Erstkonfiguration oder nach einem Reset werden Sie nach dem Start des Web-Browsers automatisch auf das Login-Fenster des Routers geleitet.
Sie können auch die IP-Adresse des Routers (Standard 192.168.1.1) direkt in die Adresszeile des Browsers eintragen.



Tragen Sie das Standard-Passwort **1234** ein und klicken Sie auf **Login**.



Aus Sicherheitsgründen werden Sie aufgefordert, das Standard-Passwort zu ändern. Tragen Sie im ersten Feld ein von Ihnen gewähltes neues Passwort ein. Bestätigen Sie das Passwort im zweiten Eingabefeld und klicken Sie auf **Apply**.
Sie werden erneut aufgefordert, sich einzuloggen. Verwenden Sie jetzt Ihr neues Passwort.



Bei der Erstinstallation oder nach einem Reset erstellt der Router mit **Apply** ein neues, einmaliges Zertifikat.



Für eine einfache, durch einen Assistenten geführte Installation übernehmen Sie die Voreinstellung **Go to Wizard Setup** und klicken Sie auf **Apply**.



Installationsassistenten-Startseite
Sie können jetzt die von Ihnen bevorzugte Sprache wählen. Klicken Sie auf **INTERNET/WIRELESS SETUP** um mit der Konfiguration fortzufahren.



Schritt 1 – Internet-Konfiguration
Tragen Sie in die entsprechenden Felder den **Benutzernamen** und das **Passwort** ein, welche Sie von Ihrem Provider erhalten haben. Klicken Sie auf **Apply**, um die Angaben zu übernehmen.
Sind die Angaben fehlerhaft, wird die Anmeldeseite erneut angezeigt.

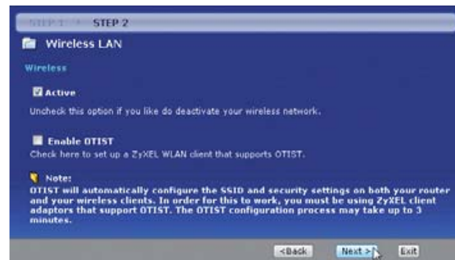


Nach erfolgreicher Anmeldung leuchtet die **Internet-LED** grün.
Aus Sicherheitsgründen sollten Sie jetzt mit dem Assistenten für die Konfiguration des Drahtlosnetzwerks fortfahren. Klicken Sie auf **Next** und folgen Sie den Schritten im nächsten Abschnitt.



Konfiguration des Drahtlosnetzwerks

Schritt 2 - Wireless LAN
Für die Verwendung des Drahtlosnetzwerks aktivieren Sie die Option **Active** und fahren mit **Next** fort.
Wenn Sie jetzt noch kein Drahtlosnetzwerk verwenden möchten, deaktivieren Sie die Option **Active** und übergehen Sie die folgenden Schritte bis zur Beendigung des Assistenten jeweils mit **Next.**



Tragen Sie einen Namen für Ihr Drahtlosnetzwerk ein. Wählen Sie unter **Security** nach Möglichkeit **WPA-PSK**.
Nutzen Sie WEP nur, wenn Ihr Computer noch kein WPA unterstützt.



Wählen Sie einen Schlüssel mit mindestens acht Stellen. Erlaubt sind die Zeichen 0-9, a-z sowie A-Z. Speichern Sie den Schlüssel mit **Next.**
Die folgende Seite informiert Sie darüber, dass Sie die gleichen Einstellungen auf Ihrem drahtlos angebundenen Computer vornehmen müssen. Mit **Apply** schliessen Sie den Assistenten ab.



Gratulation! Die Konfiguration für den Internetzugang ist abgeschlossen.
Sie haben den Internetzugang konfiguriert, dem Router ein sicheres Passwort zugewiesen und die Verschlüsselung Ihres Drahtlosnetzwerks aktiviert.



Bandbreitenmanagement

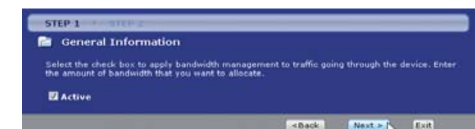
Während es normalerweise nicht weiter auffällt, wenn der Download einer grossen Datei kurzfristig verlangsamt wird, ist es sehr störend, wenn ein VoIP-Gespräch durch zu geringe Bandbreite ins Stottern gerät. Das Media-Bandbreitenmanagement ermöglicht die Reservation und Priorisierung von Bandbreite für bestimmte Applikationen oder Dienste. VoIP-Datenverkehr kann so höher priorisiert werden als z. B. der Datenverkehr für Surfen oder einen Datei-Download.

Beachten Sie, dass undefinierte Dienste im Bandbreitenmanagement nicht berücksichtigt und somit auch nicht speziell priorisiert werden können. Im erweiterten Setup können Sie selbst Regeln für neue Dienste erstellen.

Starten Sie über die Startseite des Installationsassistenten das **BANDWIDTH MANAGEMENT SETUP.**



Markieren Sie die Option **Active** und fahren Sie mit **Next** fort.



Wählen Sie die **Services** (Dienste), welche Sie im Bandbreitenmanagement berücksichtigen möchten und wählen Sie **Next**. Schliessen Sie den Assistenten auf der folgenden Seite mit **Finish** ab.

Im Menü **Advanced/Bandwidth MGMT** können alle ausgewählten Dienste editiert oder gelöscht werden. Der Monitor gibt Auskunft über die pro Regel gerade benutzte Bandbreite.



Powerline Router

Durch die integrierte Powerline-Technologie ist der Router in der Lage, den Internet- und Netzwerkzugriff auch über die Stromleitung zur Verfügung zu stellen. Mit zusätzlichen Powerline-Adaptern nach **HomePlugAV-Standard** können so Rechner mit dem Router verbunden werden, welche über das Drahtlosnetzwerk nicht oder nur ungenügend erschlossen werden können.

Um die Sicherheitseinstellungen für das Powerline-Netzwerk zu ändern, tragen Sie im Menü **Network / Powerline / Local Settings** ein neues **Network Password** und einen **Device Access Key (DAK)** ein.
Um Powerline zu deaktivieren, entfernen Sie die Markierung bei **Enable Powerline.**
Speichern Sie die Einstellungen mit Apply.

Local Setting | Remote Setting | Status
Network Local Station Setting
Enable PowerLine
Password:
Network Password : HomePlugAV
Device Access Key:
Mask Network Password and Device Access Key
Local Station MAC Address: 00:13:49:52:e1:24
Note : The same network stations must use same network password
Apply | Cancel

Das Register **Remote Setting** bietet Ihnen die Option, mittels des **DAK** das Netzwerk-Kennwort eines entfernten Powerline-Adapters **(Remote Station)** zu ändern. Wählen Sie dazu den Adapter aus der Liste aus, tragen Sie das neue Netzwerk-Kennwort sowie den **DAK** des Adapters ein und klicken Sie auf Apply.

Local Setting | Remote Setting | Status
Network Remote Stations Setting
Remote Stations In The Same Network
00:13:49:ff:10:03
Network Password :
Login Remote Device Access Key:
Apply | Cancel

Im Register **Status** werden alle am gleichen Stromnetz angeschlossenen und mit dem gleichen Netzwerk-Kennwort versehenen Powerline-Adapter aufgelistet.

Local Setting | Remote Setting | Status
General
CCo Information
Mac Address: 00:13:49:52:e1:24
TEI: 1
NID: b0f2e695666b13
SNID: 2
Local Station Information
Mac Address: 00:13:49:52:e1:24
CCo mode: Auto
TEI: 1
MAC Firmware Version: INT6000-MAC-1-4-1454-650-20070226-SP2-B
Topology In Local Network

TEI	Station MAC Address	Bridged MAC Address	TX Rate(Mbps)	RX Rate(Mbps)
2	00:13:49:ff:10:03	00:c0:9f:e4:c3:e9	149	150

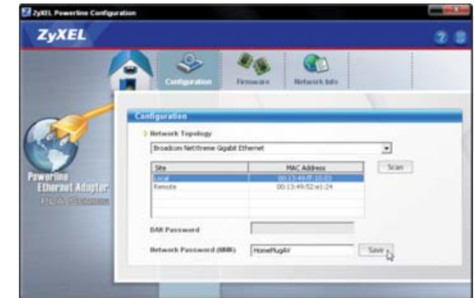
Refresh

Achtung! Um unberechtigten Zugriff zu verhindern, sollten Sie das Powerline-Netzwerk-Kennwort ändern oder Powerline deaktivieren.



Powerline Client

Konfiguration eines zusätzlichen Powerline-Adapters (Beispiel: ZyXEL PLA-400)
Um auf einem Powerline-Adapter das Netzwerk-Kennwort zu ändern, starten Sie das mit dem Adapter gelieferte Utility. Wählen Sie den Adapter **Local,** geben Sie Ihr gewähltes Netzwerk-Kennwort ein und klicken Sie auf **Save.**
Mit dem entsprechenden DAK können Sie auch das Netzwerk-Kennwort eines entfernten Adapters **(Remote)** ändern.



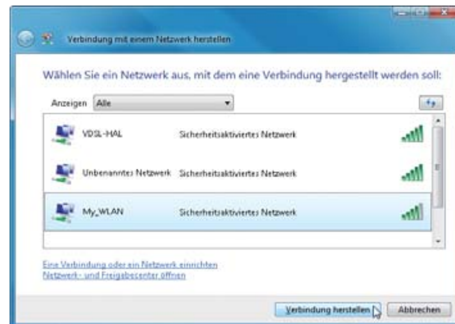
Network Password (NMK): Nur Powerline-Komponenten mit dem gleichen Netzwerk-Kennwort können untereinander kommunizieren. Das Standard-Kennwort lautet HomePlugAV. Solange das Kennwort nicht modifiziert wird, können Powerline-Adapter nach HomePlugAV-Standard in der Grundkonfiguration direkt untereinander Daten austauschen.

Device Access Key (DAK): Der Device Access Key wird nur benötigt, wenn auf einem entfernten Powerline-Adapter über das Stromnetz das Netzwerk-Kennwort geändert werden muss. Für Powerline-Adapter, welche direkt über das Netzwerkkabel am Rechner angeschlossen sind, wird der DAK nicht benötigt. Während bei den meisten Powerline-Adaptern der DAK fix vorgegeben und auf dem Gerät aufgeführt ist, kann er beim P-660HWP frei gewählt werden.

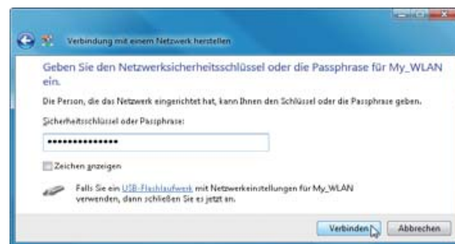
Konfiguration Wireless-LAN Client

Die Konfiguration einer drahtlosen Netzwerkverbindung Ihres Notebooks oder Computers kann je nach Hersteller unterschiedlich sein. Dieses Beispiel bezieht sich auf das Konfigurationstool von Windows.

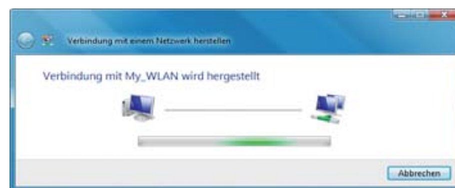
Doppelklicken Sie unter **Netzwerkverbindungen** auf das Symbol Ihrer **Drahtlosnetzwerkverbindung.**
Wählen Sie aus der Liste Ihr Drahtlosnetzwerk aus und wählen Sie **Verbindung herstellen.**



Tragen Sie den von Ihnen auf dem Router vergebenen Sicherheitsschlüssel ein, und klicken Sie auf **Verbinden**.



Stimmen die Schlüssel auf dem Router und dem Computer überein, wird die Verbindung hergestellt.



Wurde die Verbindung mit Ihrem Drahtlosnetzwerk erfolgreich hergestellt, können Sie bestimmen, ob die Einstellungen für dieses Netzwerk gespeichert werden sollen und ob die Verbindung beim nächsten Systemstart automatisch hergestellt werden soll.

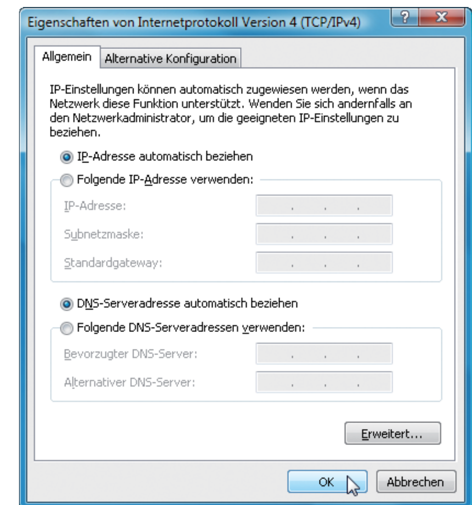


Überprüfen der Netzwerkeinstellungen

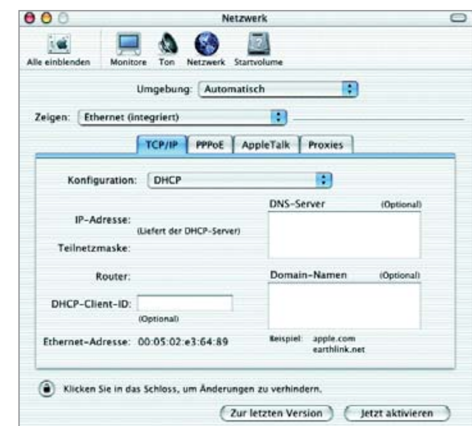


Diese Schritte sind nur notwendig, wenn Ihr Computer keine Verbindung zum Router herstellen kann. Sie zeigen Ihnen, wie Sie die Grundeinstellung für den automatischen Bezug einer IP-Adresse wiederherstellen.

Windows 95, 98, 98SE, ME
Windows 2000, 2003, XP, Vista
Öffnen Sie über die Systemsteuerung die Eigenschaften des Netzwerks. Wählen Sie das **TCP/IP-Protokoll** (Vista: Internetprotokoll Version 4) aus und klicken dann auf **Eigenschaften**.
Stellen Sie sicher, dass die Optionen **IP-Adresse automatisch beziehen** und **DNS-Serveradresse automatisch beziehen** ausgewählt sind.



Mac OS X
Wählen Sie in den Systemeinstellungen unter **Netzwerk** im Register **TCP/IP** als Konfigurationsmethode **DHCP**.



NAT / Port-Weiterleitung

Ihr Router bietet Ihnen mit der integrierten Stateful-Packet-Inspection-Firewall ein Höchstmass an Sicherheit. Angriffe seitens Internet werden geblockt, es werden standardmässig nur Daten weitergereicht, welche angefordert wurden. Um für bestimmte Dienste, z. B. einen eigenen Webserver, den Verbindungsaufbau auch vom Internet her zu erlauben, muss der Router entsprechend vorbereitet werden.

Dienste werden über sogenannte Ports identifiziert. Port-Weiterleitungs- und Firewall-Regeln bestimmen, welche Daten an einen bestimmten Rechner weitergeleitet werden und die Firewall passieren dürfen.

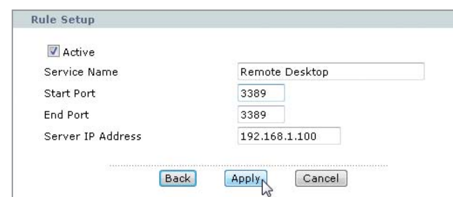
Static DHCP – Statisch zugewiesene IP-Adresse
Damit der Computer mit den Serverdiensten immer über die gleiche IP-Adresse verfügt, kann im Menü **Network/LAN** im Register **Client-List** die **IP-** und die **MAC-Adresse** eingetragen werden.
Wird der Computer bereits in der Liste aufgeführt, genügt ein Klick auf **Reserve**.



NAT – Weiterleiten von Ports
Wechseln Sie ins Menü **Network/NAT**. Im Register **Port Forwarding** können Sie den Dienst auswählen, welchen Sie gerne weiterleiten möchten. Für einen Webserver wählen Sie **WWW**, tragen die IP-Adresse Ihres Servers ein und klicken auf **Add**.



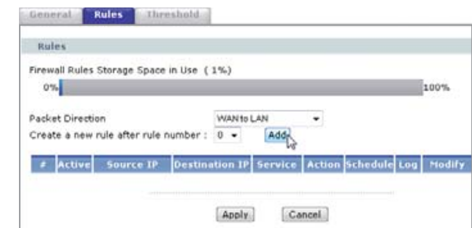
Dienste, welche nicht vordefiniert sind, können über den Dienstnamen **User define** selbst festgelegt werden. Benennen Sie die Regel und tragen Sie die Ports ein, welche auf den Computer mit dem entsprechenden Dienst weitergeleitet werden sollen.



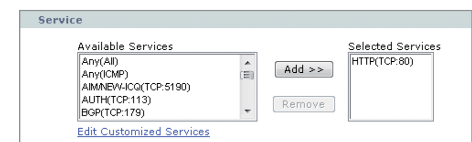
Zusatzinformationen

Firewall

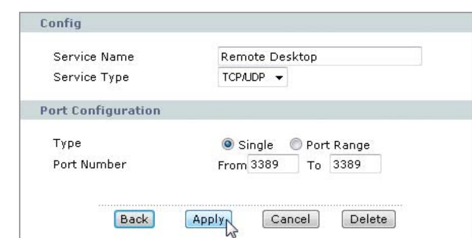
Firewall – Öffnen von Ports
Damit die weitergeleiteten Daten von der Firewall nicht geblockt werden, muss diese angewiesen werden, die eintreffenden Pakete zuzulassen. Wechseln Sie dazu unter **Security/Firewall** ins Register **Rules**. Für unseren Webserver wählen Sie die Richtung **WAN to LAN** (vom Internet ins lokale Netz) und klicken auf **Add**.



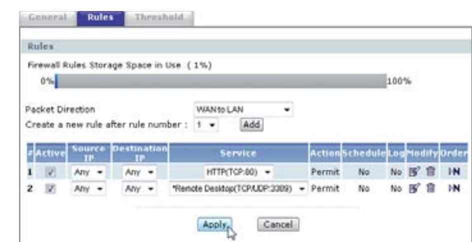
Unter **Services** markieren Sie **HTTP(TCP:80)** und klicken wiederum auf **Add**. Löschen Sie die beiden Vorgabewerte **Any(UDP)** und **Any(TCP)**. Mit **Apply** wird die Regel übernommen.



Über **Edit Customized Services** können Sie auch eigene Dienste festlegen. Für den Remote Desktop von Windows tragen wir einen Namen und den Port **3389** ein. Diesen Dienst können Sie jetzt genauso wie die Regel für den Webserver hinzufügen.



Die Übersicht der **Firewall-Regeln** führt unter **WAN to LAN** alle Dienste auf, welche vom Internet ins lokale Netz zugelassen werden.



Fehlersuche

Die DSL-LED leuchtet nicht.
Überprüfen Sie die Verbindung (Kabel) zwischen dem ADSL-Port und der Steckdose (oder Splitter bei ISDN). Ansonsten wenden Sie sich bitte an Ihren Service-Provider.

Wie überprüfe ich die IP-Adresse, die meinem Computer vom Router zugeteilt wurde?
Stellen Sie sicher, dass der Router eingeschaltet ist, dann starten Sie Ihren PC. Wählen Sie vom Windows-Startmenü Ausführen, geben Sie command ein und danach ipconfig. Nun wird die TCP/IP-Konfiguration Ihres PCs angezeigt. Zeigt das IP-Adressfeld 0.0.0.0 oder 169.x.x.x, überprüfen Sie die Verkabelung sowie die Netzwerkeinstellungen des Computers.

Wie ist das Passwort für meinen Router?
Das Standard-Passwort lautet 1234. Bitte ändern Sie das Passwort nach der Installation in eine sicherere Kombination!

Wie kann ich meinen Router in die Grundkonfiguration zurücksetzen?
Über den Reset-Button auf der Rückseite lässt sich der ADSL-Router in die Ursprungskonfiguration zurücksetzen. Für einen Reset muss der Taster mindestens 10 Sekunden gedrückt werden.

Wie kann ich den Router via Software-Download von der ZyXEL-Homepage updaten?
1. Verbinden Sie sich mit der Site www.zyxel.ch und laden Sie die Software auf Ihren lokalen PC herunter.
2. Sie können die Firmware über das Web-GUI updaten. Bitte konsultieren Sie hierzu das Benutzerhandbuch (auf CD).

Wie viele Filter können bei einem analogen Anschluss verwendet werden?
Der Betrieb von bis zu vier Filtern ist vorgesehen, oft funktionieren aber auch weitere Filter noch problemlos.

Beim Aufrufen einer Webseite erscheint immer das DFÜ-Einwählfenster.
Aktivieren Sie über die Systemsteuerung in den Internetoptionen unter Verbindungen die Option Keine Verbindung wählen.

Keine Wireless-Verbindung möglich.
Können Sie auch in unmittelbarer Nähe zum Router keine Verbindung herstellen, überprüfen Sie bitte auf beiden Seiten die Sicherheitseinstellungen. Tragen Sie die Schlüssel (WEP-Key, WPA Pre-Shared Key) nochmals ein. Ist weiterhin keine Verbindung möglich, sollten Sie die Sicherheitseinstellungen testhalber deaktivieren.

Verbesserung der Wireless-LAN Reichweite.
Die Reichweite wird stark von der Umgebung beeinflusst. Insbesonders Wände und Eisenarmierungen können die Funksignale stark beeinträchtigen. Um die Reichweite zu erhöhen, sollten Sie den Standort des Routers variieren. Bereits kleine Standortveränderungen können die Signalstärke erheblich verbessern. Andere Funksysteme in der unmittelbaren Umgebung (Nachbarschaft) können die gleichen Funkfrequenzen beanspruchen. Testen Sie deshalb verschiedene Übertragungskanäle auf ihre Signalqualität.

Mein Powerline-Adapter kann den P-660HWP nicht erkennen. Mein Adapter wird vom P-660HWP nicht als verfügbares Device aufgelistet.
- Es können sich nur Powerline-Adapter erkennen, welche über das gleiche Powerline-Netzwerk-Kennwort verfügen. Stellen Sie sicher, dass auf allen Komponenten das gleiche Kennwort hinterlegt ist. Das Standard-Kennwort lautet «HomePlugAV».
- Der P-660HWP unterstützt Powerline nach HomePlugAV-Standard. Andere Standards auf dem gleichen Stromnetz können zwar mit HomePlugAV-Komponenten koexistieren, aber nicht direkt Daten austauschen.

Der Powerline-Signalpegel ist schwach oder stark schwankend.
- Stromschienen mit eingebauten Filtern oder Netzschaltern können das Signal stark dämpfen. Setzen Sie die Powerline-Adapter direkt an den Wandsteckdosen ein.
- Getaktete Netzteile von Notebooks und Dimmer von Lampen können starke Störungen verursachen. Ziehen Sie testhalber alle Verbraucher an den gleichen Steckdosen ab.
- Verschiedene Räume können über unterschiedliche Phasen erschlossen sein. Obwohl Powerline grundsätzlich phasenübergreifend funktioniert, können die Signale stark gedämpft werden. Über Phasenkoppler wird die phasenübergreifende Kommunikation wesentlich verbessert.

Guide français
Chère cliente, cher client

Nous vous remercions d'avoir choisi un produit ZyXEL.

Ce guide vous aidera à installer rapidement votre routeur ADSL de ZyXEL. Veuillez tenir compte des indications suivantes :

- Suivez les instructions du guide d'installation N'allumez le routeur que quand le guide vous l'indique.
- Le routeur est préconfiguré en tant que serveur DHCP et dispose par défaut de l'adresse IP 192.168.1.1.



Pour l'installation, la configuration réseau de votre ordinateur doit être paramétrée de sorte que l'ordinateur reçoive automatiquement une adresse IP (client DHCP). Si vous ne connaissez pas le paramétrage de votre ordinateur, rendez-vous à la section **Vérifier le paramétrage réseau**.

Contenu du coffret

A Câble réseau Ethernet RJ-45

B Câble téléphonique ADSL RJ-11

C Câble réseau

D CD ZyXEL avec guide d'installation

Kit filtre pour modèles analogiques
Kit séparateur pour modèles RNIS
(voir page 18)









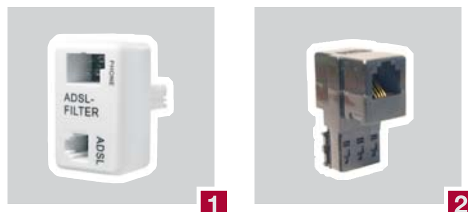
Contenu du coffret du filtre et du séparateur ADSL

2a Filtre pour ligne téléphonique analogique

1 Filtre ADSL pour raccordement téléphonique

2 Prise intermédiaire RJ-11 sur Reichle

Le signal haute fréquence ADSL brouille un terminal analogique. Un filtre ADSL doit donc être raccordé en amont d'un téléphone ou d'un appareil fax. Des filtres supplémentaires sont disponibles dans les magasins spécialisés.

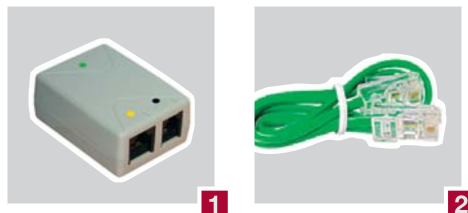


2b Séparateur pour ligne téléphonique RNIS

1 Séparateur ADSL

2 Câble RJ-45

Lors d'une installation RNIS, un séparateur est raccordé afin de séparer la gamme de fréquence de l'ADSL et de la téléphonie. Des filtres en amont des terminaux ne sont pas nécessaires.



Option kit Reichle

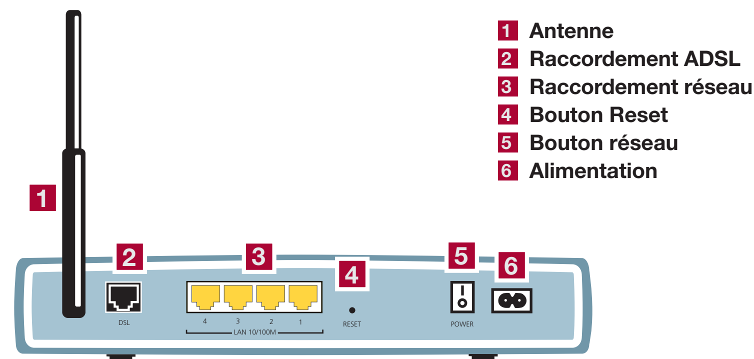
1 Prise intermédiaire RJ-11 sur Reichle

2 Câble téléphonique avec prise Reichle

L'installation nécessite le kit complémentaire Reichle (no. d'article 4098). Il n'est nécessaire que pour les NT RNIS SwissNet de la première génération ne disposant pas de raccordement accessible de l'extérieur.



Connexions matérielles

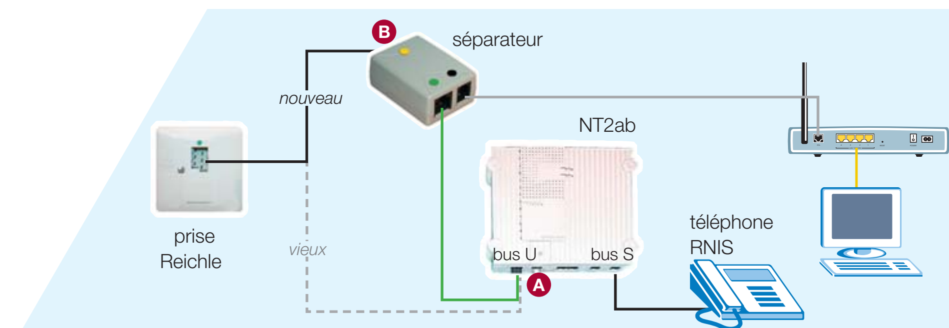


1 **Antenne**
2 **Raccordement ADSL**
3 **Raccordement réseau**
4 **Bouton Reset**
5 **Bouton réseau**
6 **Alimentation**

Préparation

Placez votre routeur à un endroit approprié et plat près de votre ordinateur. Veillez à ce qu'aucun objet ne soit placé sur ou autour du routeur. Etant donné que l'appareil peut se réchauffer fortement lors de l'utilisation, la circulation de l'air doit être garantie. N'empilez pas le routeur avec d'autres appareils.
Connectez le câble réseau à la prise électrique et au raccordement correspondant du routeur. Connectez ensuite le routeur avec l'ordinateur via le câble réseau.

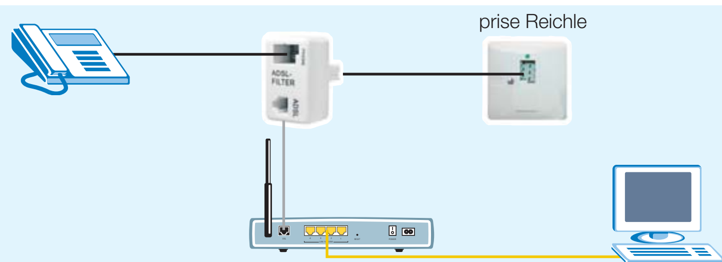
Ligne téléphonique RNIS



1. Déconnectez le câble du raccordement bus U de votre NT RNIS (A) et connectez-le au raccordement ligne du séparateur (point jaune). (B)
2. Connectez le raccordement téléphone du séparateur (point vert) via le câble vert au raccordement bus U du NT.
3. Connectez le routeur via le câble ADSL au raccordement modem du séparateur (point noir).

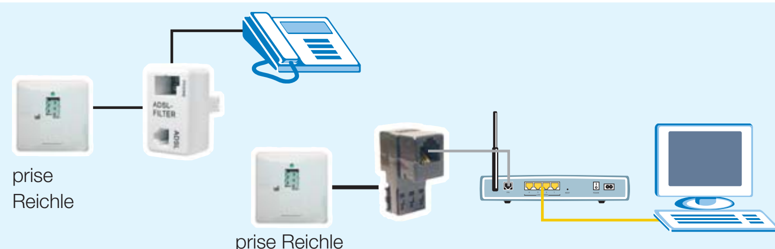
Connexions matérielles

Ligne téléphonique analogique, variante 1
Téléphone et routeur connectés à la même prise téléphonique



1. Installez le filtre ADSL entre la prise téléphonique et le câble téléphonique existant.
2. Connectez le routeur via le câble ADSL au raccordement ADSL du filtre.

Ligne téléphonique analogique, variante 2
Téléphone et routeur connectés à différentes prises téléphoniques

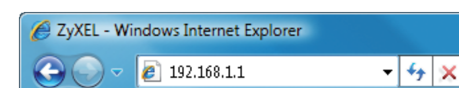


1. Installez le filtre ADSL entre la première prise téléphonique et la câble téléphonique existant.
2. Connectez le câble ADSL et la prise intermédiaire à la deuxième prise Reichle.

Configuration de l'accès à Internet

Assistant de configuration pour la configuration Internet
Mettez le routeur en route et attendez que le **voyant DSL** soit allumé fixe. Si le **voyant DSL** n'arrête pas de clignoter ou ne s'allume pas du tout, vérifiez que les câbles soient connectés comme l'indique la section **Connexions matérielles** et rendez-vous à la section **Dépannage** à la fin de ce guide.

Lancez votre navigateur Internet (par ex. Internet Explorer). Lors de la configuration initiale ou après une réinitialisation, vous êtes mené(e) automatiquement sur la fenêtre login du routeur.
Vous pouvez également taper directement l'adresse IP du routeur (par défaut **192.168.1.1**) dans le barre d'adresse.



Tapez le mot de passe par défaut du routeur qui est **1234**. Cliquez ensuite sur **Login**.



A ce stade, il vous est conseillé de changer le mot de passe pour des raisons de sécurité. Choisissez un nouveau mot de passe et rentrez-le dans le premier champ puis confirmez-le en le retapant dans le deuxième champ. Cliquez ensuite sur **Apply**.
Ensuite, vous devez à nouveau vous authentifier. Pour ce faire, utilisez votre nouveau mot de passe.



Configuration de l’accès à Internet

En cliquant sur **Apply** lors de l’installation initiale ou après un Reset, le routeur crée un nouveau certificat unique.



Pour que l’assistant vous guide durant l’installation, choisissez **Go to Wizard setup** et cliquez sur **Apply**.



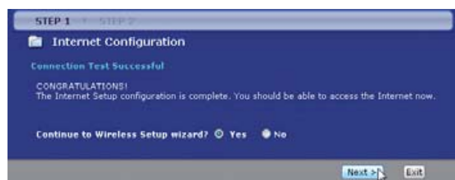
Page de départ de l’assistant d’installation
Vous pouvez maintenant choisir votre langue. Cliquez ensuite sur **INTERNET/WIRELESS SETUP** pour continuer la configuration.



Etape 1 – Configuration Internet
Tapez dans les champs concernés le **nom d’utilisateur** et le **mot de passe** que vous avez reçus de votre fournisseur d’accès Internet (FAI). Cliquez ensuite sur **Apply** pour confirmer les données.
Si les données sont fausses, l’assistant affiche à nouveau la page d’inscription.



Si l’authentification a réussi, le **voyant Internet** s’allume vert fixe.
Pour des raisons de sécurité, il est conseillé de configurer le réseau sans fil. Pour accéder à l’assistant de configuration, cliquez sur **Next** et suivez les instructions da la section suivante.



Configuration du réseau sans fil

Etape 2 – LAN sans fil
Pour pouvoir utiliser le réseau sans fil, activez l’option **Active** et continuez la configuration en cliquant sur **Next**. Si vous n’avez pas encore besoin du réseau sans fil, désactivez l’option **Active** et sautez les pages suivantes jusqu’à la fin de l’assistant en cliquant chaque fois sur **Next**.



Saisissez un nom pour votre réseau sans fil. Choisissez sous Security l’option **WPA-PSK**. Si votre ordinateur ne supporte pas encore WPA, choisissez **WEP**.



Choisissez une clé d’une longueur d’au moins huit caractères. Vous pouvez utiliser les caractères 0-9, a-z et A-Z. Cliquez sur **Next** pour valider la clé.
La page suivante vous indique que vous devez effectuer les mêmes paramètres sur votre ordinateur sans fil. Cliquez maintenant sur **Apply** pour terminer l’installation.



Félicitations ! La configuration de l‘accès à Internet est terminée.
Vous avez configuré l’accès à Internet, attribué un mot de passe sécurisé au routeur et activé le cryptage de votre réseau sans fil.



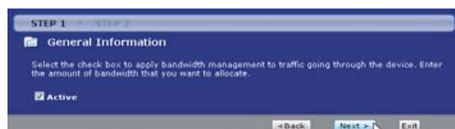
Gestion de la bande passante

En général, l'utilisateur remarque à peine quand le téléchargement d'un grand fichier est ralenti. Par contre, c'est gênant si une conversation voix sur IP (VoIP) est altérée par une bande passante trop limitée. La gestion de la bande passante média permet de réserver la bande passante pour certaines applications et services. Il est donc possible d'attribuer une priorité plus élevée au trafic VoIP par rapport au trafic pour la navigation sur Internet ou le téléchargement de fichiers.
Veuillez noter que la fonction de la gestion de la bande passante ne tient pas compte des services non définis et ne peut donc pas les traiter de manière priorisée. Dans l'installation avancée, vous avez la possibilité d'établir vous-même des règles pour des nouveaux services.

Ouvrez la page principale de l'assistant d'installation et lancez **BANDWIDTH MANAGEMENT SETUP**.



Choisissez l'option **Active** et cliquez sur **Next** pour continuer.



Choisissez les **Services** dont vous voulez tenir compte dans la gestion de la bande passante et cliquez sur **Next**. Fermez l'assistant sur la page suivante en cliquant sur **Finish**.

Dans le menu **Advanced/Bandwidth MGMT** vous pouvez éditer ou désactiver les services. Sur l'écran, vous voyez la bande passante des règles activées.



Routeur Powerline

Grâce à l'intégration de la technologie Powerline, le routeur offre également un accès à Internet et au réseau via le réseau électrique. En utilisant des adaptateurs Powerline supplémentaires compatibles **HomePlugAV**, l'utilisateur peut connecter d'autres ordinateurs au routeur. Cette option est très utile lorsqu'il n'est pas possible de connecter un ordinateur via le réseau sans fil.

Pour changer les paramètres de sécurité du réseau Powerline, procédez comme suit : saisissez dans le menu **Network / Powerline / Local Setting** un nouveau **Network Password** et une **Device Access Key** (DAK).
Pour désactiver la fonction Powerline, décochez l'option **Enable Powerline**.
Cliquez sur Apply pour valider les paramètres.



L'onglet **Remote Setting** offre l'option de changer avec la **DAK** le mot de passe réseau d'un adaptateur Powerline éloigné **(Remote Station)**. Pour ce faire, sélectionnez l'adaptateur dans la liste, saisissez le nouveau mot de passe réseau et la **DAK** de l'adaptateur et cliquez sur Apply.



Dans l'onglet **Status**, vous trouvez une liste de tous les adaptateurs Powerline ayant le même mot de passe réseau.

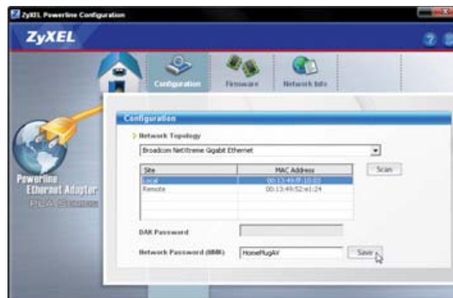




Attention ! Pour éviter un accès non autorisé, il est conseillé de changer le mot de passe du réseau Powerline ou de désactiver la fonction Powerline.

Client Powerline

Configuration d'un adaptateur Powerline supplémentaire (exemple : ZyXEL PLA-400)
Pour changer le mot de passe réseau d'un adaptateur Powerline, lancez l'utilitaire livré avec l'adaptateur. Choisissez l'adaptateur **Local**, saisissez le mot de passe réseau que vous avez choisi et cliquez sur **Save**.
Avec la DAK correspondante, vous pouvez également changer le mot de passe d'un adaptateur éloigné **(Remote)**.



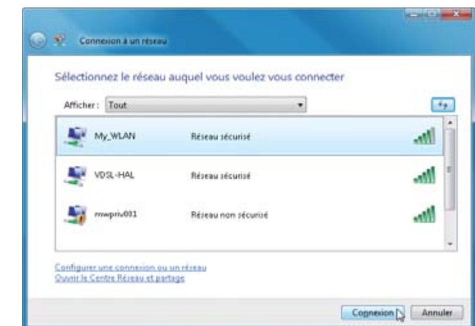
Network Password (NMK) : Seuls les composants Powerline avec le même mot de passe réseau peuvent communiquer les uns avec les autres. Le mot de passe standard est HomePlugAV. Tant que le mot de passe n'est pas modifié, les adaptateurs Powerline compatibles HomePlugAV sont capables d'échanger dans la configuration de base des données directement entre eux.

Device Access Key (DAK) : La Device Access Key n'est utilisée que si le mot de passe réseau d'un adaptateur Powerline éloigné doit être modifié via le réseau sans fil. Si les adaptateurs Powerline sont connectés à l'ordinateur directement via un câble réseau, la DAK n'est pas nécessaire. Contrairement à la plupart des adaptateurs Powerline, le P-660HWP permet à l'utilisateur de choisir lui-même la DAK.

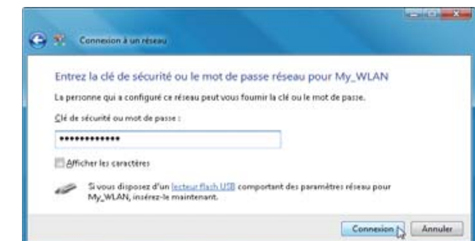
Configuration du client sans fil

La configuration de la connexion sans fil de votre ordinateur ou portable peut varier selon le fournisseur. L'exemple suivant se réfère à l'outil de configuration de **Windows**.

Dans le menu **Connexions réseau**, double-cliquez sur le symbole de votre **Connexion réseau sans fil**.
Choisissez dans la liste votre réseau sans fil et cliquez sur **Connexion**.



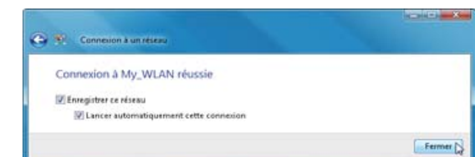
Entrez la clé sécurité que vous avez attribuée au routeur et cliquez sur **Connexion**.



Si les clés du routeur et du client sont identiques, la connexion est établie.



Si la connexion au réseau sans fil a été établie avec succès, vous pouvez décider si les paramètres réseau doivent oui ou non être sauvegardés et si la connexion doit être automatiquement établie lors du prochain démarrage du système.

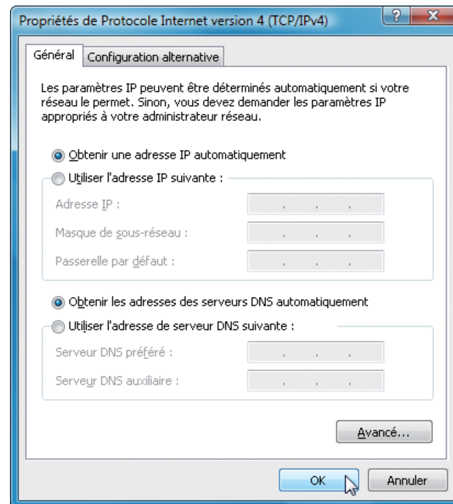


Vérifier le paramétrage réseau

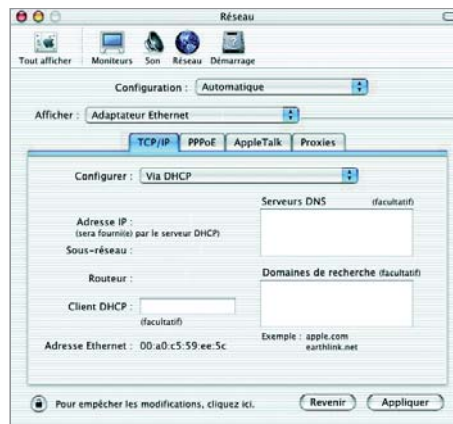
Les étapes suivantes ne sont nécessaires que si votre ordinateur n'a pas pu établir une connexion vers le routeur. Elles décrivent comment rétablir le réglage d'origine pour pouvoir obtenir automatiquement une adresse IP.



Windows 95, 98, 98SE, ME
Windows 2000, 2003, XP, Vista
Accédez via le panneau de configuration aux paramètres réseau. Choisissez le protocole **TCP/IP** (Vista: protocole Internet version 4) et cliquez ensuite sur **Propriétés**.
Assurez-vous que les options **Obtenir une adresse IP automatiquement** et **Obtenir les adresses des serveurs DNS automatiquement** soient cochées.



Mac OS X
Ouvrez le panneau de configuration et choisissez **Réseau**. Cliquez sur l'onglet **TCP/IP** et choisissez la méthode de configuration **DHCP**.



NAT / Réacheminement de port

Votre routeur est équipé d'un pare-feu Stateful Packet Inspection et propose donc une sécurité très élevée. Les attaques venant de l'Internet sont bloquées et le routeur ne transmet que les données que l'utilisateur a demandées. Pour qu'il soit par ex. aussi possible d'établir une connexion vers son serveur Web à partir de l'Internet, il faut configurer le routeur. Les services sont identifiés à l'aide des ports. Les règles de réacheminement de port et les règles pare-feu définissent quelles données peuvent traverser le pare-feu et être transmises à l'ordinateur.

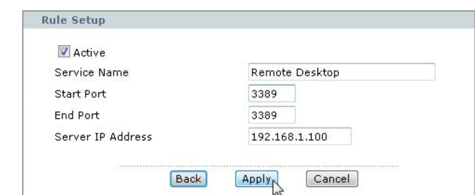
Static DHCP – adresse IP statique
Pour que l'ordinateur avec les services serveur dispose toujours de la même adresse IP, vous pouvez insérer dans le menu **Network/LAN** dans l'onglet **Client-List** l'adresse **IP et MAC**. Si l'ordinateur est déjà listé, il suffit de cocher la case **Reserve.**



NAT – réacheminement de port
Dans le menu, cliquez sur **Network/NAT**. Dans l'onglet **Port Forwarding**, vous pouvez choisir le service qui doit être transmis. Pour un serveur Web, choisissez **WWW**, insérez l'adresse IP de votre serveur et cliquez sur **Add**.

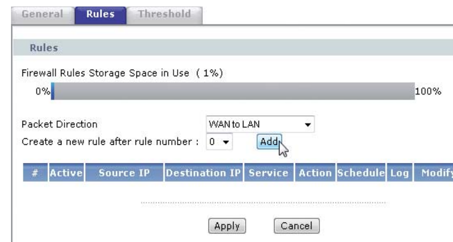


Vous pouvez définir vous-même les services qui ne sont pas prédéfinis via le nom du service **User define**. Donnez un nom à la règle et entrez les ports qui doivent être transmis sur l'ordinateur avec le service correspondant.

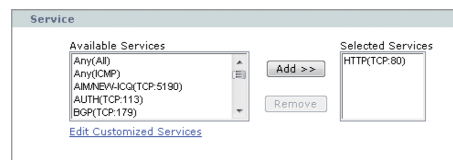


Pare-feu

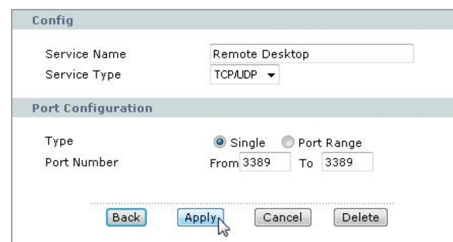
Pare-feu – ouvrir les ports
Pour que le pare-feu ne bloque pas la transmission des données, il faut le configurer de la manière suivante : sélectionnez **Security/Firewall** et cliquez sur l'onglet **Rules**. Pour notre serveur Web, choisissez la direction **WAN to LAN** (Internet vers le réseau local) et cliquez ensuite sur **Add**.



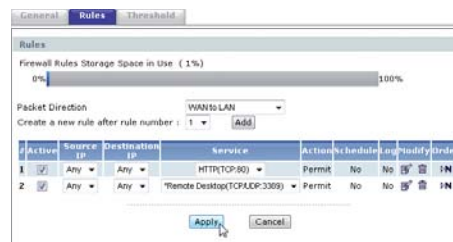
Allez sur **Services**, choisissez **HTTP(TCP:80)** et cliquez à nouveau sur **Add**. Supprimez les deux valeurs prédéfinies **Any(UDP)** et **Any(TCP)**. En cliquant sur **Apply**, les règles sont activées.



Pour définir vos propres services, cliquez sur **Edit Customized Services**. Pour le Remote Desktop de Windows, vous pouvez taper un nom et le port de fin **3389**. Vous pouvez ensuite ajouter cette règle de la même manière que la règle du serveur Web.



Sélectionnez **WAN to LAN** dans l'onglet **Rules** pour obtenir la liste des services qui sont transmis de l'Internet au réseau local.



Dépannage

Le voyant DSL ne s'allume pas.
Vérifiez que le câble entre le port ADSL du routeur et la prise téléphonique (ou séparateur pour le RNIS) soit bien branché. Sinon, adressez-vous à votre FAI (fournisseur d'accès Internet).

Comment puis-je vérifier l'adresse IP que le routeur a attribuée à mon ordinateur ?
Assurez-vous que le routeur est bien allumé, puis mettez en marche votre ordinateur. Choisissez le menu Démarrer puis Exécuter, tapez command et puis ipconif, la configuration TCP/IP de votre ordinateur sera alors affichée. Si le champ Adresse IP montre 0.0.0.0. ou 169.x.x.x, vérifiez le câblage et le paramétrage réseau de votre ordinateur.

Quel est le mot de passe de mon routeur ?
Le mot de passe par défaut est 1234. Veillez à modifier le mot de passe après l'installation de manière à obtenir une combinaison sûre.

Comment puis-je retourner en paramétrage d'usine ?
Appuyez pendant au moins 10 secondes sur le bouton Reset au dos de votre routeur ADSL.

Puis-je mettre à niveau le routeur via téléchargement d'un microprogramme depuis le site Web de ZyXEL ?
1. Connectez-vous au site www.zyxel.ch et téléchargez le microprogramme sur votre oridnateur local.
2. Vous pouvez mettre à niveau le microprogramme via le GUI Web. A ce sujet, veuillez vous référer au guide d'utilisation (sur le CD).

Combien de filtres peuvent être utilisés pour un raccordement analogique ?
Le raccordement analogique est prévu pour quatre filtres au maximum. La plupart du temps, il est toutefois possible d'utiliser un nombre supérieur de filtres.

Quand j'essaye d'accéder à un site Web, la fenêtre d'accès Windows apparaît à chaque fois.
Ouvrez dans le Panneau de configuration les Options Internet. Choisissez ensuite sous Connexions l'option Ne jamais établir de connexion.

La connexion sans fil ne fonctionne pas.
Si vous ne parvenez pas à établir une connexion à proximité directe du routeur, contrôlez les paramètres de sécurité des deux côtés. Entrez les clés (WEP-Key, WPA Pre-Shared Key) une nouvelle fois. Si la connexion ne fonctionne toujours pas, désactivez les paramètres de sécurité et réactivez-les ensuite.

Comment puis-je améliorer la portée du LAN sans fil ?
La portée est fortement influencée par le milieu environnant. Les murs et revêtements métalliques peuvent brouiller les signaux radio. Afin d'améliorer la portée, nous vous recommandons de changer l'emplacement de votre routeur. Un déplacement minime peut déjà améliorer nettement le signal. D'autres systèmes radio dans le milieu environnant direct peuvent utiliser les mêmes fréquences radio. Testez donc la qualité signal des différents canaux de transmission.

Mon adaptateur Powerline n'arrive pas à reconnaître le P-660HWP. Le P-660HWP ne liste pas mon adaptateur comme appareil disponible.
- Seuls les adaptateurs Powerline disposant du même mot de passe réseau parviennent à communiquer les uns avec les autres. Vérifiez que tous les composants disposent du même mot de passe. Le mot de passe par défaut est « HomePlugAV ».
- Le P-660HWP supporte le Powerline selon la norme HomePlugAV. D'autres normes peuvent coexister dans le même réseau avec les composants HomePlugAV, mais ils n'arriveront pas à échanger directement des données les uns avec les autres.

Le signal Powerline est faible ou oscille fortement.
- Les barres conductrices avec des filtres ou interrupteurs réseau peuvent fortement affaiblir le signal. Connectez l'adaptateur Powerline directement à la prise murale.
- Les blocs d'alimentation synchronisés d'ordinateurs portables et les variateurs de lumières peuvent altérer le signal. Débranchez tous les appareils connectés à la même prise et vérifiez si le signal s'améliore.
- Il est possible que les locaux soient interconnectés sur plusieurs phases. En général, le Powerline fonctionne sur plusieurs phases, les signaux peuvent être fortement affaiblis. Les coupleurs de phase permettent d'améliorer nettement la communication sur plusieurs phases.